

(Bisherige Bezeichnung: Disbopox 971 ESD-Rollschicht)

DisboPOX W 971 ESD

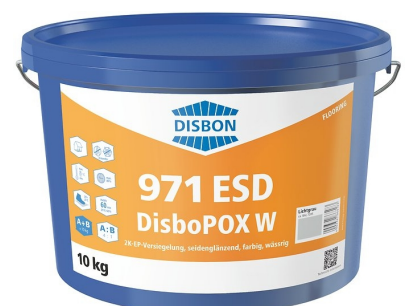
2K-EP-Versiegelung



Pigmentierte, wässrige 2K-Epoxidharz-Versiegelung. Ohne Leitschicht elektrostatisch leitfähig.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Für mineralische Bodenflächen mit geringer bis mittlerer mechanischer Belastung, wie z.B.: Produktions- und Lagerbereiche, Werkhallen der Halbleiterindustrie, Laboratorien und medizinisch genutzte Räume mit elektronischen Geräten, ESD-Räume, Fabrikationsstätten der Automobilindustrie, Werkstätten mit sensiblen elektronischen Bauteilen auf denen Erdableitwiderstände R_E zwischen 5×10^4 und 10^9 Ohm gefordert sind.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ strukturiert, wirkt optisch egalisierend ■ wasserdampfdiffusionsfähig ■ keine Leitschicht notwendig ■ elektrostatisch leitfähig nach DIN EN 61340-4-1, DIN EN 61340-5-1 und DIN EN 61340-4-5 (Mensch-Schuh-Boden- und Walking-Test) ■ erfüllt die Anforderungen der VDE 0100/T610 zum Personenschutz ■ abriebfest ■ gute Reinigungsfähigkeit ■ keine zusätzliche Einpflege erforderlich 	
Materialbasis	Wässriges, pigmentiertes 2K-Epoxidharz	
Verpackung/Gebindegrößen	10 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde	
Farbtöne	ca. RAL 7032 Kieselgrau, ca. RAL 7035 Lichtgrau Mögliche werkseitige Sondertöne: ca. RAL 1001 Beige, ca. RAL 6011 Resedagrün, ca. RAL 7001 Silbergrau, ca. RAL 7023 Betongrau, ca. RAL 7030 Seingrau, ca. RAL 7037 Staubgrau Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.	
Glanzgrad	Seidenglänzend	
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 4 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ■ Trockenschichtdicke: ■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): ■ Pendelhärte nach König: 	<ul style="list-style-type: none"> ca. 1,15 g/cm³ ca. 50 µm/100 g/m² ca. 40 mg/30 cm² ca. 90 s



Verarbeitung

<p>Geeignete Untergründe</p>	<p>Beton und Zementestrich, tragfähige, starre Altbeschichtungen</p> <p>Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Druckfestigkeit des Untergrundes muss > 25 N/mm² betragen. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sowie vorhandene Beschichtungen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu prüfen. Ggf. sind Probeflächen anzulegen.</p> <p>Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben: Beton und Zementestrich: max. 4 Gew.-% (CM-Methode) Prüfmethoden für die genannten Werte gemäß Instandsetzungsrichtlinie, Teil 3 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton.</p> <p>Andere Untergrundarten bzw. Vorgehensweisen bedürfen einer gesonderten Beratung durch Disbon.</p>
<p>Untergrundvorbereitung</p>	<p>Der vorhandene zementöse Untergrund wird durch staubarmes Strahlen mit festem Strahlgut (Kugelstrahlen) bei gleichzeitigem Absaugen vorbereitet. Der Grad des Abtrages minderfester Schichten ist abhängig von Druck, Art und Menge des Strahlmittels. Schleifen ist nur bei örtlich kleineren Flächen (Randbearbeitung) zulässig, ausgenommen ist die Vorbereitung durch Diamantschleiftechnik zur Entfernung minderfester Schichten. Weiterhin sind das BEB-Arbeitsblatt KH-0/U*, das BEB-Arbeitsblatt KH 3* sowie die Tabelle 2.5 der Instandsetzungsrichtlinie, Teil 2 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton zu beachten. Starre EP-Beschichtungen sind gründlich zu reinigen, anschließend anzuschleifen bzw. matt zu strahlen (bis zum Weißbruch), so dass keine Reststoffe, Pflegemittel oder Ähnliches mehr auf der zu beschichtenden Fläche vorhanden sind. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den DisboCRET-PCC-Mörteln oder den DisboXID EP-Mörteln oberflächenbündig verfüllen. Silikonhaltige Materialien dürfen vor und während der Beschichtungsmaßnahme in der Umgebung nicht verwendet werden, da diese zu Oberflächenstörungen führen können.</p> <p>* Bundesverband Estrich und Belag e.V., 53842 Troisdorf-Oberlar</p>
<p>Materialzubereitung</p>	<p>Komp. B (Härter) der Komp. A (Grundmasse) zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten).</p>
<p>Mischungsverhältnis</p>	<p>Komp. A (Grundmasse) : Komp. B (Härter) = 4 : 1 Gewichtsteile</p>
<p>Auftragsverfahren</p>	<p>Mit einer Hartgummi-Zahnrakel (2 mm) aufziehen und mit einer Strukturwalze im Kreuzgang nachrollen.</p>
<p>Beschichtungsaufbau</p>	<p>Grundbeschichtung</p> <p>Mineralische Untergründe Grundierung mit DisboPOX W 443. Raue Untergründe zusätzlich mit einer Kratzspachtelung egalisieren.</p> <p><i>Feinraue Untergründe egalisieren mit:</i> DisboPOX W 468: 1 Gew.-Teil DisboADD 942 Quarzsandmischung: 0,2 Gew.-Teile</p> <p><i>Unebene, raue Untergründe egalisieren mit:</i> DisboPOX W 453: 1 Gew.-Teil DisboADD 942 Quarzsandmischung: max. 0,2 Gew.-Teile</p> <p>Alternativ: Mineralische Untergründe porenfüllend mit DisboXID 420 grundieren. Raue Untergründe zusätzlich mit einer Kratzspachtelung (Grundierung mit Quarzsand gemischt) egalisieren. Detaillierte Informationen siehe jeweilige TI.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Um eine gute Deckkraft zu gewährleisten, ist eine pigmentierte Kratzspachtelung oder eine pigmentierte Zwischenbeschichtung im Farbton der Deckbeschichtung empfehlenswert.</p> </div>

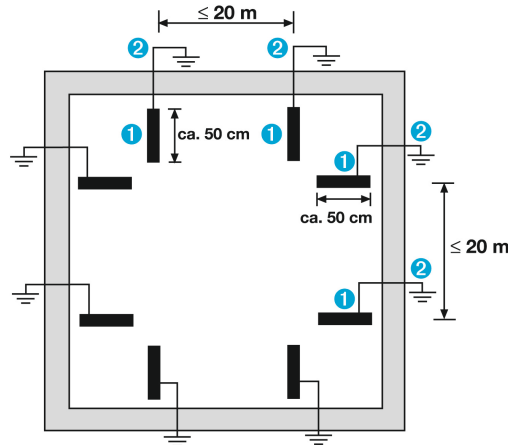
Vorhandene, starre Altbeschichtungen

Flächen gemäß Untergrundvorbereitung bearbeiten.

Verlegen der Erdungsanschlüsse

Auf die erhärtete Grundierung DisboADD 973 Kupferband (Länge ca. 50 cm) – umlaufend an den Wandbereichen (siehe Abb.) – mit max. 20 m Abstand aufkleben. Es sind mindestens zwei Erdungsanschlüsse anzubringen. Hierfür die Leitkontaktpunkte aus dem DisboADD 975 Leitset verwenden, die ins Beschichtungssystem integriert werden können. Flächen, die durch Fugen getrennt sind, müssen separat geerdet werden. Bei sehr großen zusammenhängenden Flächen ist ein Abstand zu den Kupferbändern von max. 20 m einzuhalten. Die Oberfläche des Kupferbandes muss mit einem DisboADD 419 Reiniger/Verdünnern befeuchteten Lappen gereinigt werden. Das Kupferband nach Abschluss der Beschichtungsarbeiten bauseits durch eine Elektrofachkraft anschließen lassen. Aufgrund der geringen Schichtdicke kann sich das Kupferband in der Oberfläche abzeichnen. Deshalb sollte es in Bereichen angebracht werden, die vor mechanischer Beschädigung geschützt sind.

Grundrisskizze Erdungsanschluss:



DisboADD 973 Kupferband

2. Kupferlitze, 4 mm², zum Anschluss an die Erdung (Ringleitung)

Strukturbeschichtung

DisboPOX W 971 mittels Hartgummi-Zahn rakel auftragen und anschließend mit einer mittleren Moltopenwalze (Porendurchmesser: ca. 2 mm) im Kreuzgang abrollen. Die frisch beschichtete Fläche kann dazu mit Nagelschuhen begangen werden. Die Walze von Zeit zu Zeit auf neutralem Untergrund trockenrollen.

Bei größeren Flächen Walze nach ca. 100 m² erneuern.

Verbrauch

Grundbeschichtung DisboPOX W 443 (wässrig) alternativ DisboXID 420 (total solid)	ca. 200 g/m ² ca. 200-400 g/m ²
Kratzpachtelung (wässrig) <i>Feinraue Untergründe:</i>	
DisboPOX W 468	ca. 1,3 kg/mm/m ²
DisboADD 942 Quarzsandmischung 0,1 - 0,4 mm	ca. 260 g/mm/m ²
<i>Unebene, raue Untergründe:</i>	
DisboPOX W 453	ca. 1,04–1,2 kg/mm/m ²
DisboADD 942 Quarzsandmischung 0,1 - 0,4 mm	ca. 210–240 g/mm/m ²
Kratzpachtelung (total solid) DisboXID 420 DisboADD 942 Quarzsandmischung 0,1 - 0,4 mm	
	ca. 660 g/mm/m ² ca. 1000 g/mm/m ²
Deckbeschichtung	ca. 400 g/m ²

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 60 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Verarbeitungsbedingungen




Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 12 °C, max. 30 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten	Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mindestens 16 Stunden, max. 24 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche angeraut werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 24 Stunden begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet, bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 16 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser.

Hinweise

Gutachten	Aktuelle Gutachten auf Anfrage																				
Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Nur für gewerbliche Anwender. Komponente A: Verursacht schwere Augenschäden. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Enthält: Epoxidharz-Aminaddukt. Komponente B: Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).																				
Entsorgung	Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.																				
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 60 g/l VOC.																				
Giscode	RE55																				
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Caparol Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.																				
CE-Kennzeichnung	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt</td> </tr> <tr> <td colspan="2">08</td> </tr> <tr> <td colspan="2">DIS-971-010110 EN 13813:2002</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E_{fl}-B1,5-AR1-IR4</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten</td> <td>E_{fl}</td> </tr> <tr> <td>Freisetzung korrosiver Substanzen</td> <td>SR</td> </tr> <tr> <td>Verschleißwiderstand</td> <td>≤ AR1</td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit</td> <td>≥ B1,5</td> </tr> <tr> <td>Schlagfestigkeit</td> <td>≥ IR4</td> </tr> </table>			Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt		08		DIS-971-010110 EN 13813:2002		Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E _{fl} -B1,5-AR1-IR4		Brandverhalten	E _{fl}	Freisetzung korrosiver Substanzen	SR	Verschleißwiderstand	≤ AR1	Haftzugfestigkeit	≥ B1,5	Schlagfestigkeit	≥ IR4
																					
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt																					
08																					
DIS-971-010110 EN 13813:2002																					
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E _{fl} -B1,5-AR1-IR4																					
Brandverhalten	E _{fl}																				
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR																				
Verschleißwiderstand	≤ AR1																				
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5																				
Schlagfestigkeit	≥ IR4																				

EN 13813

ie EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.971 · Stand: Februar 2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.